

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

### Editorial von Heike Arbter

Das neue Jahr hat begonnen und wird aus meiner Sicht – ähnlich wie 2014 – ein herausforderndes und damit wieder sehr spannendes Jahr. Die Märkte werden uns wieder intensiv beschäftigen: Die Konjunkturlage wird volatil bleiben, die internationale Politik wird die Märkte weiter in Atem halten und auch das Niedrig bzw. Nicht-Zinsumfeld wird uns noch länger begleiten. Vor diesem Hintergrund sind wir mit der Entwicklung des österreichischen Zertifikatemarktes im vergangenen Jahr zufrieden. Das Volumen, das Privatanleger in Österreich in Zertifikate veranlagt haben, bewegt sich nunmehr schon seit geraumer Zeit um die 12 Milliarden Euro. Zertifikate haben damit eine bestimmende Größe im Markt erreicht und sind aus dem Anlageuniversum des Privatanlegers nicht mehr wegzudenken. Besonders erfreulich ist die Entwicklung von Bonus-Zertifikaten und Aktienanleihen, zu denen Anleger immer stärker greifen.

Doch zum Erfolg eines Produktes tragen nicht nur die Vorteile bzw. die Intelligenz der Produkte selbst, sondern in immer stärkerem Ausmaß das steuerliche und kapitalmarktrechtliche Umfeld bei. Die regulatorischen Anforderungen an die Zertifikate-Emittenten werden immer größer und nehmen einen Großteil unserer alltäglichen Arbeit ein. Solange diese Bestrebungen maßvoll, der Produktklarheit und Transparenz dienlich und auf das Wohl des Anlegers ausgerichtet sind, sind diese auch unumschränkt zu unterstützen. Information und Aufklärung rund um Zertifikate sowie auch die Verbreitung von Wissen über dieses Anlageinstrument sind letztendlich zentrale Ziele des Zertifikate Forum Austria. Wir haben in diesen Bereichen schon vieles getan und erreicht, es bleibt aber noch vieles zu tun.

Aus vielerlei Perspektiven sehen wir der Entwicklung von Zertifikaten mit großer Zuversicht entgegen. Daher sind wir auch in diesem Jahr voller Tatendrang und haben unsere Arbeit mit vollem Engagement aufgenommen.

Ihre  
Heike Arbter



Heike Arbter  
Vorsitzende des Vorstandes  
Zertifikate Forum Austria

## MARKTBERICHT DEZEMBER

### Ruhiger Jahresschluss am österreichischen Zertifikatemarkt

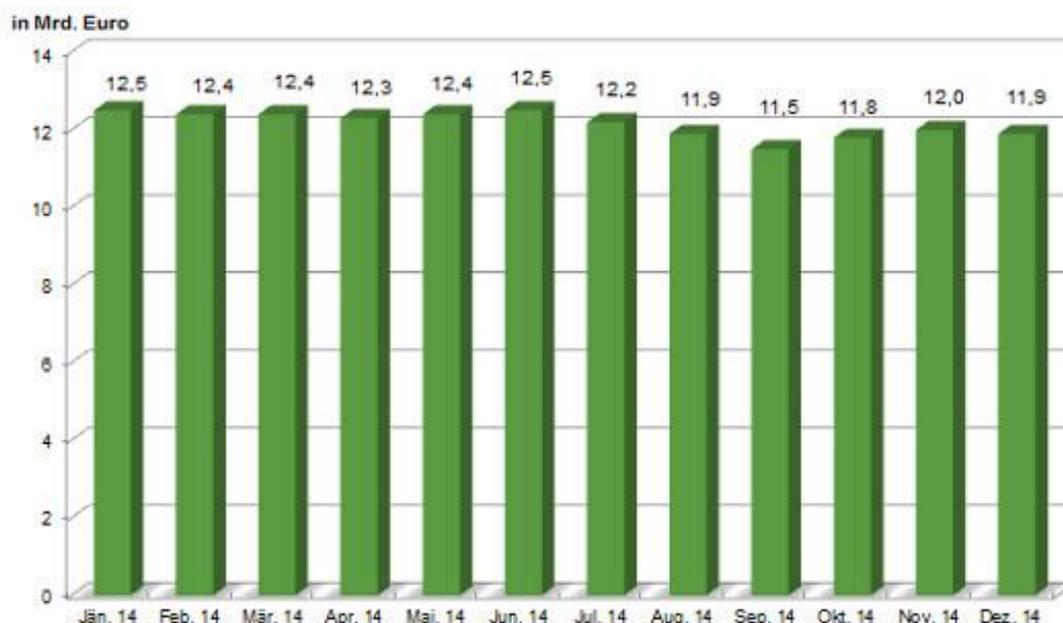
Per Ende Dezember beträgt das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes 11,9 Milliarden Euro, das ist im direkten Vergleich zu November 2014 ein Rückgang von 0,7 Prozent bzw. 82 Millionen Euro. Die Entwicklung des Marktes zeigt eine Zunahme bei Zinsprodukten und einen Rückgang bei Anlageprodukten sowie bei Hebelprodukten. Negative Preiseffekte tragen zur Verringerung des Volumens bei. Das Handelsvolumen – die Summe der Umsätze in Zertifikaten – sinkt um 14,9 Prozent auf 107 Millionen Euro.

#### Aktueller Marktbericht

Download



Der Open Interest der Zertifikate exkl. Zinsprodukte (also Garantie-Zertifikate, Teilschutz-Produkte und Hebelprodukte) sinkt im Dezember um 2,3 Prozent bzw. 105 Millionen Euro. Negative Preiseffekte tragen mit 0,7 Prozent zum Rückgang bei.



Entwicklung des Open Interest des österreichischen Zertifikatemarktes inkl. Zinsprodukte in den vergangenen 12 Monaten

### Zertifikate Jahresauftakt-Veranstaltung zum Thema "EU insights"

Zu Jahresbeginn lud das Zertifikate Forum Austria Thomas Wulf, den Generalsekretär des europäischen Dachverbandes für strukturierte Produkte EUSIPA, in die Säulenhalle der Wiener Börse ein, um einen Überblick zum Ablauf der EU-Gesetzgebung und den auf Brüsseler Ebene anstehenden Themen zu geben. Herr Wulf zeichnete ein plastisches Bild der wesentlichen Elemente des Verfahrens und machte deutlich, wie Interessenvertreter typischerweise ihre fachliche Sicht einbringen. Hierbei spielten vor allem die Abläufe in Kommission, Rat und Parlament eine Rolle, einschließlich des den meisten Außenstehenden unbekanntem, aber enorm wichtigen Trilogieverfahrens.

In einem Exkurs zum Ende ging es dann um den Stand der für die Branche wichtigen Dossiers, vor allem das MiFID2/MIFIR-Paket und die PRIIPs-Verordnung, für die die ESMA gerade Umsetzungsvorschläge bei den Marktteilnehmern einholt, aber auch Projekte wie die Finanztransaktionssteuer und den Entwurf der Verordnung zu „Indizes als Benchmarks in Finanzprodukten“, die beide derzeit unter den Mitgliedsstaaten gleichermaßen umstritten sind.

An dieser Stelle möchte sich das Zertifikate Forum Austria für die gute Zusammenarbeit mit der Wiener Börse und die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten bedanken.



Thomas Wulf, Generalsekretär der EUSIPA, mit Wilhelm Celeda, Vorsitzender des Aufsichtsrates des Zertifikate Forum Austria, sowie Mag. Heike Arbter, Frank Weingarts und Mag. Markus Kaller, Mitglieder des Vorstandes des Zertifikate Forum Austria

## Zertifikate-Indizes schlagen Euro Stoxx 50

### EDG veröffentlicht Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien

Das Zertifikate Forum Austria begrüßt die Initiative des Deutschen Derivate Verbands sowie der EDG AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung von Zertifikaten und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten. Sämtliche betrachtete Zertifikateindizes, wie der Kapitalschutz-, Aktienanleihen-, Discount-, und Bonus-Index, hatten seit Auflage der Indizes sowie auch im Monat Dezember eine bessere Wertentwicklung als der Euro Stoxx 50 – und das bei einem deutlich niedrigeren Risiko als bei einem Investment in den Index selbst.

Nähere Informationen finden Sie im beigefügten Report.



## SERIE: Mit Bonus-Zertifikaten gewinnen

### Teil 3: Trend zu Bonus-Zertifikaten und Aktienanleihen hält weiter an

Bonus-Zertifikate und Aktienanleihen sind bereits seit geraumer Zeit die Lieblingsprodukte von österreichischen Privatanlegern und sind daher die am stärksten wachsende Produktgruppe innerhalb der Zertifikate-Familie. Aktuell machen Bonus-Zertifikate und Aktienanleihen bereits 22,5 Prozent des gesamten Zertifikatevolumens aus und liegen damit volumenmäßig auf Platz 2 hinter Garantie-Zertifikaten.

Sie bieten mit Teilschutz interessante Renditemöglichkeiten nicht nur bei steigenden, sondern auch

bei seitwärts tendierenden Kursen oder auch bei Kursrückgängen bis zur Barriere. Darüber hinaus können Anleger ihr gewünschtes Chance/Risikoprofil selbst bestimmen, indem sie das Zertifikat mit dem entsprechenden Sicherheitspolster gemäß ihrer persönlichen Präferenz auswählen.



Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen: [office@zertifikateforum.at](mailto:office@zertifikateforum.at)